

[Read free] Multiple Chemikalien-Sensitivitt (MCS) Ein Krankheitsbild der chronischen Multisystemerkrankungen (CMI): Umweltmedizinische, toxikologische und ... Forschungsstand (Berichte aus der Medizin)

Multiple Chemikalien-Sensitivitt (MCS) Ein Krankheitsbild der chronischen Multisystemerkrankungen (CMI): Umweltmedizinische, toxikologische und ... Forschungsstand (Berichte aus der Medizin)

*Von Hans-Ulrich Hill, Wolfgang Huber, Kurt E. Mller
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #431233 in BcherMarke: Shaker / Shaker VerlagVerffentlicht am: 2010-05-01Abmessungen: 9.53 x 1.30b x 6.85l, Einband: Taschenbuch497 Seiten | File size: 71.Mb

Von Hans-Ulrich Hill, Wolfgang Huber, Kurt E. Mller : Multiple Chemikalien-Sensitivitt (MCS) Ein Krankheitsbild der chronischen Multisystemerkrankungen (CMI): Umweltmedizinische, toxikologische und ... Forschungsstand (Berichte aus der Medizin)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Multiple Chemikalien-Sensitivitt (MCS) Ein Krankheitsbild der chronischen Multisystemerkrankungen (CMI): Umweltmedizinische, toxikologische und ... Forschungsstand (Berichte aus der Medizin):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
14 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Schwer... Von Olaf Schmitt... zu verstehen drauf zu verzichten! Im Jahr 2011 ist Deutschland von umweltmedizinischen Dilettanten besetzt. Ganz Deutschland? Nein, eine kleine Gruppe lt sich nicht von den sogenannten Umweltambulanzen der Unikliniken oder dem Gutachterunwesen in Deutschland einschtern sondern verfolgt die internationale (hauptsächlich USA) Forschung und siehe da: "rtselhafte" Erkrankungen ergeben einen Sinn, die Betroffenen (ich auch) finden sich wieder. Ein Buch fr Fachleute, als Patient (Geschdigter) darf man sich nicht abschrecken lassen, auch wenn einen manche Seiten berfordern.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektre fr "medizinische Gutachter" "Sozialrichter"
Von Spritzendorfer Josef Angesichts der stndigen Fehlurteile von Sozial- und Arbeitsgerichten mit Nichtanerkennung von Umwelterkrankungen als "Berufskrankheiten" sollte dieses Buch Pflichtlektre fr alle Juristen, Gutachter, Jobcenter, Sozialrichter - aber auch medizinische "Entscheider" beispielsweise bei der Rentenversicherung sein. Seit Jahren versucht auch der gemeinntzige Verein EGGBI e.V. vergeblich, bei politischen Parteien, Behrden und Vertretern der "Gesundheitsinstitutionen" Gehr fr die zahlreichen "Schwerstbetroffenen" zu finden. Dieses Buch ist eine wertvolle Untersttzung bei Auseinandersetzungen mit diesen offensichtlich "pharmaindustriegesteuerten" Einrichtungen, die nach wie vor MCS lieber als psychische Krankheit mit Psychopharmaka vllig kontraproduktiv "therapieren", statt eine qualifizierte Behandlung durch erfahrene Umweltmediziner in die Leistungskataloge der Kassen aufzunehmen.
8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute fachliche Information u. Pflichtlektre fr jeden Mediziner!
Von Sybille Monika Schreiber
Sehr informatives Buch ber die Stoffwechselzusammenhnge bei der MSC Erkrankung. Etwas schwer zu lesen fr den "Nichtmediziner" - aber durchaus lohnenswert fr Betroffene. Vor allem um nicht als "Psycho" beim Arzt, welche sehr, sehr oft berhaupt keine Ahnung vom Krankheitsbild MCS haben, abgetan zu werden. Dieses Buch gibt Hilfe und Fakten. Sollte eine Pflichtlektre fr jeden Mediziner sein!!

Produktbeschreibung
Umweltmedizinische, toxikologische und sozialpolitische Aspekte - Ein Blick auf den aktuellen Forschungsstand
Broschiertes Buch
Das "neue" Krankheitsbild MCS ist im Zusammenhang mit einer zunehmenden Hufigkeit von Symptomen von so genannten Multisystem-Erkrankungen in der Bevlkerung der westlichen Industrielnder zu sehen. Nahrungsmittel- und Medikamentenunvertrglichkeiten, berempfindlichkeiten gegenber Luftschadstoffen im Wohn- und Arbeitsbereich, Allergien sowohl gegen natrliche als auch knstliche Stoffe gehen zum "modernen" medizinischen Alltag. Durchschnittlich 30% der Bevlkerung in den westlichen Lndern leiden an Allergien und berempfindlichkeiten. Noch vor 100 Jahren galt in der Medizin die "Keimtheorie" als wesentliche Erklrung der meisten Krankheiten, da Infektionskrankheiten berwogen. Heute hat in der Medizin ein Paradigmenwechsel stattgefunden, nach dem Multisystemerkrankungen mit unspezifischer Symptomatik als Folge von "Zivilisationseinwirkungen" im weitesten Sinne berwiegen. Nach Miller (2001) entwickeln verschiedene demographische Gruppen berempfindlichkeiten mit Entzndungssymptomen als Folge von gemeinsamen Lebens- und Expositionsbedingungen. Wesentliche Faktoren seien dabei langfristig einwirkende Chemikalien-Expositionen im Alltag, sodass man von einem "Schadstoff-induzierten Toleranzverlust" ("Toxicant-Induced Loss of Tolerance", TILT) sprechen msse, der zusammen mit weiteren krankmachenden Bedingungen wie falsche Ernhrung, Stress und Bewegungsmangel zur Ausprngung chronischer Entzndungskrankheiten fhre. Mit dem TILT-Konzept knnen u.a. verschiedene Formen von Allergien und Asthma, Migrne, Depressionen, Chronisches Erschpfungssyndrom (CFS), Fibromyalgie, Golf-Kriegs-Syndrom und auch MCS erklrt werden, wobei noch offen blieb, ob die verschiedenen Krankheitsbilder nach unterschiedlichen Mechanismen zu ordnen sind, oder ob ihnen ein gemeinsamer Mechanismus zu Grunde liegt. Heute (2010) ist zumindest klar, dass...

Kurzbeschreibung
Das neue Krankheitsbild MCS ist im Zusammenhang mit einer zunehmenden Hufigkeit von Symptomen von so genannten Multisystem-Erkrankungen in der Bevlkerung der westlichen Industrielnder zu sehen. Nahrungsmittel- und Medikamentenunvertrglichkeiten, berempfindlichkeiten gegenber Luftschadstoffen im Wohn- und Arbeitsbereich, Allergien sowohl gegen natrliche als auch knstliche Stoffe gehen zum modernen medizinischen Alltag. Durchschnittlich 30% der Bevlkerung in den westlichen Lndern leiden an Allergien und berempfindlichkeiten. Noch vor 100 Jahren galt in der Medizin die Keimtheorie als wesentliche Erklrung der meisten Krankheiten, da Infektionskrankheiten berwogen. Heute hat in der Medizin ein Paradigmenwechsel stattgefunden, nach dem Multisystemerkrankungen mit unspezifischer Symptomatik als Folge von Zivilisationseinwirkungen im weitesten Sinne berwiegen. Nach Miller (2001) entwickeln verschiedene demographische Gruppen berempfindlichkeiten mit Entzndungssymptomen als Folge von gemeinsamen Lebens- und Expositionsbedingungen. Wesentliche Faktoren seien dabei langfristig einwirkende Chemikalien-Expositionen im Alltag, sodass man von einem Schadstoff-induzierten Toleranzverlust (Toxicant-Induced Loss of Tolerance, TILT) sprechen msse, der zusammen mit weiteren

krankmachenden Bedingungen wie falsche Ernährung, Stress und Bewegungsmangel zur Ausprägung chronischer Entzündungskrankheiten führe. Mit dem TILT-Konzept können u.a. verschiedene Formen von Allergien und Asthma, Migräne, Depressionen, Chronisches Erschpfungssyndrom (CFS), Fibromyalgie, Golf-Kriegs-Syndrom und auch MCS erklärt werden, wobei noch offen blieb, ob die verschiedenen Krankheitsbilder nach unterschiedlichen Mechanismen zu ordnen sind, oder ob ihnen ein gemeinsamer Mechanismus zu Grunde liegt. Heute (2010) ist zumindest klar, dass zwischen spezifischen Auslösungsmechanismen des Immunsystems bei den allergischen Erkrankungen und unspezifischen Sensibilisierungsmechanismen bei den chronischen berempfindlichkeitskrankheiten vom Typ MCS oder CFS zu unterscheiden ist.